

## Gutes Klima durch energiesparendes Lüften

Ausreichendes und korrektes Lüften hilft Energie zu sparen und somit die Umwelt zu schonen, da frische, trockene Luft schneller erwärmt wird als überfeuchtete Luft. Die frisch erwärmte Luft bleibt dank moderner, dichter Fenster und Türen im Wohnraum und sorgt für ein behagliches Klima.

Damit Sie die Vorteile Ihrer neuen Fenster und Türen optimal nutzen können, sollten Sie folgende Lüftungs-Ratschläge beachten:



1. Morgens alle Räume ca. 10 Minuten lüften (vor allem das Schlafzimmer)
2. Im Laufe des Tages noch drei bis vier Mal (je nach Feuchtigkeitsanfall) lüften
3. Die Fenster sollten nicht nur gekippt, sondern ganz geöffnet werden, damit durch Stoßlüftung ein intensiver Luftaustausch in kürzester Zeit garantiert wird.
4. Während des Lüftens die Heizung abdrehen
5. Die Raumtemperatur nicht unter +15°C absinken lassen.

### Warum ist Lüften so wichtig?

Neue Fenster und neue Türen steigern den Wohnkomfort erheblich: Zug-Erscheinungen und „Kältestrahlung“ in deren Nähe werden minimiert, der Energieverbrauch wird gesenkt und dank moderner Beschläge lassen sie sich auch wesentlich angenehmer öffnen und schließen.

Stellen Sie trotzdem fest, dass sich auf den Fensterscheiben Schwitzwasser bildet, die Wände sich feucht anfühlen oder sich Stockflecken bilden, dann hat dies ganz natürliche Ursachen:

Die alten Fenster waren nie ganz dicht. Andere Konstruktionen, einfache Gläser und schwächer dimensionierte Rahmenquerschnitte ermöglichten einen kontinuierlichen automatischen Luftaustausch, durch den die Luftfeuchtigkeit im Wohnraum gering gehalten wurde. Der Nachteil war natürlich der hohe Wärmeverlust und der damit verbundene hohe Heizenergieverbrauch.

Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen bildet sich durch ganz natürliche Vorgänge. Unsichtbarer Dunst entsteht z. B. durch jeden Bewohner, da wir Menschen nun einmal atmen. Selbst im Schlaf gibt eine Person auf diese Weise ca. 0,5 Liter Feuchtigkeit innerhalb von 8 Stunden ab. Rechnen Sie selbst hoch, wie viel Liter sich in Ihrem Haushalt pro Jahr summieren. Sichtbarer Wasserdampf aus Bad und Küche trägt ebenfalls dazu bei.

- Berücksichtigen Sie auch den Wasserdampf, der durch Zimmerpflanzen und das Wäschetrocknen in der Wohnung entsteht
- Badezimmer- und Küchentüren sollten Sie immer schließen. Nach dem Duschen / Baden / Kochen lüften Sie die Luftfeuchtigkeit am besten direkt "nach draußen", nicht in andere Zimmer.
- Platzieren Sie keine Schränke und große Bilder an ungedämmten Außenwänden.
- Schließen Sie möglichst die Türen zwischen Räumen mit mehr als 4°C Temperatur-Differenz.